

Ella Schaser

8070 Ingolstadt - Unterhaunstadt
Friedensstr. 1a - Tel. 0841/57908

Ingolstadt/U-haunst.am 5.7.1979 .

Herrn

Dr.Dr.h.c.Heinrich Zillich

Schießstättstraße 12.

8130 STARNBERG am See.

Sehr geehrter Herr Dr. Zillich !

Hiemit erlaube ich mir,Ihnen beiliegend mein zweites Gedichtbändchen,das in diesen Tagen die Druckerei,nach Überwindung von Hindernissen verlassen hat,zu übersenden.

Am Zustandekommen dieses Bändchens,-seit lange geplant-war auch die Ermunterung durch Ihre Stellungnahme zum ersten Bändchen mit entscheidend.

Das Haupthindernis,das die Herausgabe sehr verzögerte und auch an einigen Fehlern und Mängeln schuld trägt,ist die Tatsache,,daß der maßgebende Druckereiangestellte,der sich sehr eingesetzt und geradezu mit dem Werk identifiziert hatte,durch Nervenkrankheit ausschied.

Umsomehr freut es mich,daß es nun doch erscheinen konnte und bitte Sie,es mit derselben Freundlichkeit aufzunehmen, wie das Erste.-Für einen Hinweis in Ihrer Vierteljahres-schrift wäre ich Ihnen dankbar.

Als Verkaufspreis sind DM 10.-
vorgesehn.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Ella Schaser



Ella Schaser
8070 Ingolstadt - Unterhaunstadt
Friedensstr. 1a - Tel. 0841/57908

Ingolstadt am 23. Okt. 1979.

Herrn

Dr. Dr. h. c. Heinrich Zillich

Hirschanger 1.

8130 Starnberg am See.

Sehr geehrter Herr Dr. Zillich!

Am 5.7.1979 übersandte ich Ihnen ein Exemplar meines zweiten Gedichtbändchens, das damals erschienen war, mit einem ausführlichen Begleitschreiben zu. Leider an Ihre alte Anschrift aus der damals letzten Nummer der "Südostdeutschen Vierteljahres Blätter".

Da ich inzwischen von Ihnen keine Nachricht erhalten habe, befürchte ich, daß Sie diese Sendung nicht erreicht hat. Sollte diese Annahme richtig sein, so bitte ich Sie, mir das mitzuteilen, damit ich dann die Sendung wiederhole.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Ella Schaser



Starnberg am See, 24.10.1979

Sehr geehrte Frau Schaser,

willte ich jedem, der mir ein Besprechungsexemplar einschickt - außer, daß ich dafür Sorge, daß es gewürdigt werde - auch noch einen Brief schreiben, so hätte ich *viel* mehr Arbeit, als ich ohnehinkann verkrafte.

Ihr zweites Büchlein habe ich erhalten und besprochen. Ins Heft 4/1979 konnte ich die schon gesetzte Rezension aber nicht aufnehmen, weil Platz dafür fehlte und ich früher entstandene Manuskripte bevorzugen mußte. Ich hoffe, im nächsten oder übernächsten Heft die Besprechung

bringen.

unterzu-

ikgs

Mit freundlichen Grüßen
Ihr